

**Anlage 2 zu TOP 9 der Niederschrift über die Sitzung des AfUK am 24.01.2017**

# Lärmsanierung „Bielefeld Nord“ - Warum? Wo?

150 Mio. € vom Bund für Lärmschutz pro Jahr bundesweit

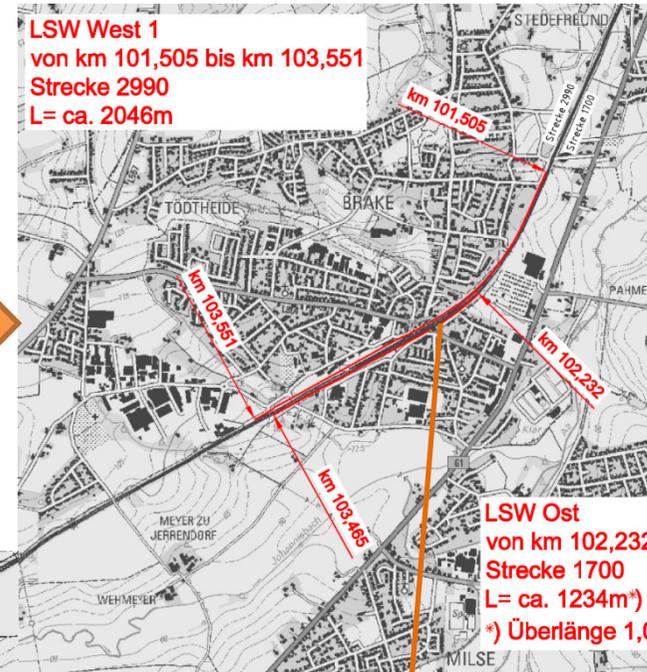
7-8 Mio. € für Maßnahmen in Bielefeld

Anwohnerschutz 400 m beidseits der Zugstrecken

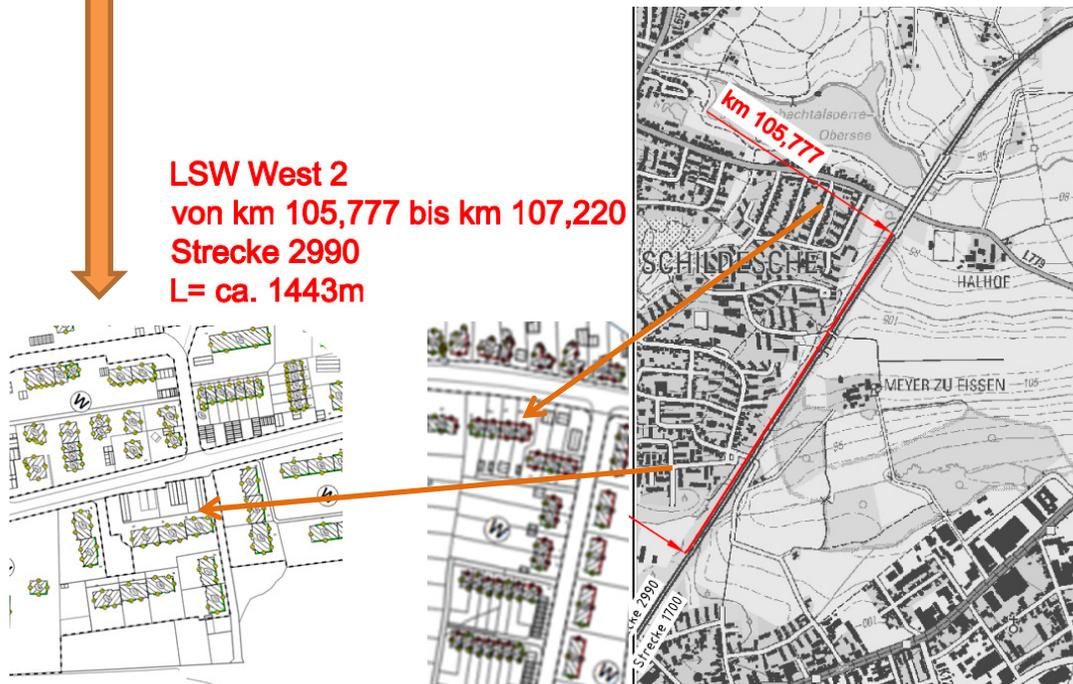
1590 Wohnungen mit Pegeln über Grenzwerten

**In Heepen:** 704 Wohnungen Grenzwertüberschreitungen  
mit Lärmschutzwänden 72 % (504) geschützt

**In Schildesche:** 706 Wohnungen Grenzwertüberschreitungen  
mit Lärmschutzwand 84 % (596) geschützt



**LSW West 2**  
von km 105,777 bis km 107,220  
Strecke 2990  
L= ca. 1443m



# Lärmsanierung „Bielefeld Nord“ - Was? Wie?



## Bau von Lärmschutzwänden 2018 bis 2019

Nutzen Heepen/Schildesche rd. 89 % (1410) Wohnungen  
Durchschnittliche Pegelminderung 6-7 dB(A)

**Positives Nutzen-Kosten-Verhältnis**

Finanzierungszustimmung Eisenbahnbundesamt  
**100%ige Kostenübernahme** durch Bund

## Derzeitige Planung der DB Netz AG

**Gesamtlänge** 4,8 km  
in Heepen 3,3 km  
in Schildesche 1,5 km

Einheitlich 3 m **Höhe** (max.)

## Gestaltung

**Material** Aluminium

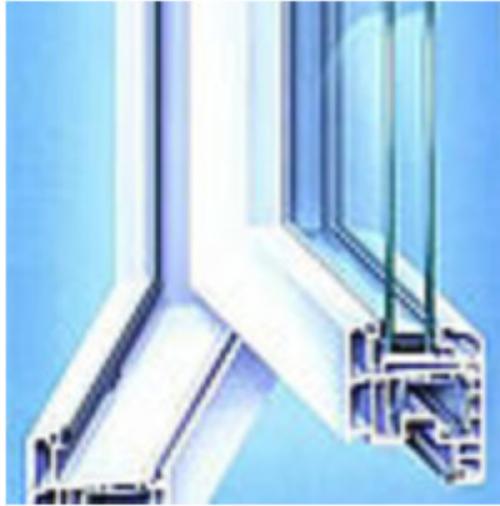
Hochschallabsorbierend (keine Reflexionen)

**Farbwahl** durch Stadt

Transparente Elemente auf Brücken

Begrünung (TÖB-Beteiligung)

Materialverwendung, Farbgestaltung bis Ende 2017



## Förderung von Lärmschutzfenstern mit Lüftern ab 2020

Ergänzend, d.h. **zusätzlich** zur Lärmschutzwand

**in Heepen: für 28 % (200) Wohnungen**

**in Schildesche: für 16 % (110) Wohnungen**

**Alternativ** ohne Lärmschutzwand, da kein Bau an der Strecke

**in Heepen und Schildesche: gesamt 180 Wohnungen**

**d.h. 11 % aller Wohnungen mit Grenzwertüberschreitung**



## Separates Verfahren nach Bau der Lärmschutzwände

Freiwillige Teilnahme durch Eigentümer

Individuelle Entscheidung nach Anschreiben der DB Netz AG

Abwicklung Untersuchung und Leistungen durch DB Netz AG

Kostentragung zu 75% Bund und zu 25 % Eigentümer (auf Rechnung)

# Lärmsanierung „Bielefeld Nord“ - Wer? Wann?



## Aufgaben der Beteiligten

**Bundesverkehrsministerium** finanziert Maßnahmen aus Bundesmitteln zu 100 %

**Eisenbahnbundesamt (EBA)** obliegt Mittelfreigabe für Bau, Erteilung von Baurecht über Plangenehmigung und Bauaufsicht

**DB Netz AG** plant Lärmschutzmaßnahmen, ist Bauherr und realisiert die Baumaßnahmen

**Stadt Bielefeld** nimmt als TÖB Stellung und begleitet das Sanierungsvorhaben

## Aktueller Zwischenstand und nächste Verfahrensschritte der Deutschen Bahn (DB)

**Entwurfsplanung** der DB Netz AG liegt vor

DB Netz AG informierte in Bielefeld am 18. Januar 2017 öffentlich über Planung

**Beteiligung Träger öffentlicher Belange läuft (Stellungnahme Stadt Bielefeld bis 17. März 2017)**

**Information der politischen Gremien läuft (Drucksachen-Nr. 4180/2014-2020)**

DB Netz AG beantragt **Plangenehmigung (Baurecht und Finanzierung)** beim EBA **April 2017**

Bauausschreibung September 2017 und **Vergabe Bauleistung Dezember 2017**

**Baubeginn** an Güterzugstrecke 2990 **Juli 2018** und an Personenzugstrecke 1700 März 2019